

SITZUNGSVORLAGE

Gremium **Ausschuss für Technik und Umwelt**
öffentlich am 15.05.2017

Drucksache Nr. **2017/114**
Federführung Tiefbauamt
Sachbearbeiter Peter Ritter
Stand 02.05.2017
Aktenzeichen 650.014
Mitwirkung

Verkehrsentwicklungsplan Vorstellung der Bestandsanalyse und Prognose 2030

Beschlussvorschlag
Kenntnisnahme

Sachdarstellung

Das Ingenieurbüro Brenner hat den Auftrag erhalten, die Grundlagenermittlung und die Erstellung eines ersten Verkehrsmodells durchzuführen.

Im Herbst 2015 wurden Daten durch aufwändige Verkehrszählungen und Befragungen an unterschiedlichen Punkten im Gemeindegebiet erhoben. Eine Haushaltsbefragung, bei der 1.500 Haushaltsbögen ausgegeben wurden, runden diese Grundlagenermittlung noch ab.

Die Ergebnisse wird das Ingenieurbüro in Person von Herrn Noßwitz und Herrn Goth im Technischen Ausschuss vorstellen und erläutern.

Im Anhang erhalten Sie eine Übersicht der Zählstellen und die Zählergebnisse.

Im Zuge der Grundlagenermittlung wurden 3 Schwerpunkte näher betrachtet:

1. Bahnübergang B 32 während der Bauzeit
2. Verkehrssituation am Schulzentrum in der Jahnstraße
3. Radverkehr in der Kernstadt

Zu diesen Schwerpunkten wurden noch zusätzliche Verkehrserhebungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden in der Sitzung vorgestellt.

Mit dieser Bestandsanalyse können Prognosen und Verkehrsmodelle erstellt werden.

In einem ersten Schritt wurde für 2030 eine Prognose erstellt.

Zudem wurde für die Anlegung eines Fußgängerüberweges auf der Isnyer Brücke und der damit verbundenen Einengung der Fahrspur ein Modell über die Verkehrsauswirkung dieser Einengung erstellt.

Auch diese Ergebnisse werden vorgestellt.

Für den weiteren Planungsablauf ist es nun wichtig, die Leitbilder für den Verkehrsentwicklungsplan festzulegen.

Leitbilder sind unter anderem:

- Erhöhung des Wegeanteils der Verkehrs mittel des Umweltverbundes
- Förderung des Fußverkehrs
- Ausbau und Förderung des Radverkehrs
- Weitere Verbesserung des ÖPNV's
- Optimierung im fließenden Verkehr
- Förderung neuer Mobilitätsformen
- Verkehrslenkung durch Optimierung des Parkraumkonzeptes
- Verkehrslenkungskonzept für die Landesgartenschau 2024

Die Leitbilder, welche vertieft werden sollen, werden zu Handlungsfeldern. Auf der Grundlage dieser Handlungsfelder werden vom Ingenieurbüro Konzeptionen entwickelt und dem Gemeinderat vorgestellt. Vor der Vorstellung im Gemeinderat werden die Bürger über eine Informationsveranstaltung in den Prozess mit eingebunden. Anregungen und Bedenken können so noch aufgenommen werden und dem Gemeinderat vorgelegt werden.

Weitere Vorgehensweise:

1. Beschluss über die zu vertiefenden Leitbilder im Gemeinderat
2. Entwicklung von Konzeptionen
3. Bürgerinfo
4. Vorlage der Konzeptionen im Gemeinderat

Anlagen: Übersicht der Zählstellen
 Übersicht der Zählergebnisse